

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 1/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Kremka SHL-Konzentrat

Artikel-Nr.:

2557

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Reinigungsmittel für gewerbliche / industrielle Anwendung.
Reinigungsmittel

Relevante identifizierte Verwendungen:

Lebenszyklusstadium [LCS]

IS: Verwendung an Industriestandorten

PW: Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

SL: Nutzungsphase

Verwendungsbereiche [SU]

SU 0: Sonstiges

SU 4: Herstellung von Lebens- und Futtermitteln

Produktkategorien [PC]

PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel

Prozesskategorien [PROC]

PROC 5: Mischen in Chargenverfahren

PROC 7: Industrielles Sprühen

PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC 19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

PROC 28: Manuelle Wartung (Reinigung und Reparatur) von Maschinen

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]

ERC 2: Formulierung zu einem Gemisch (Gemischen)

ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC 6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC 8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC 8b: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC 8d: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERC 8e: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 2/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):
kremka GmbH

Markircher Str. 9A

68229 Mannheim

Deutschland

Telefon: +49 (0)621-7248118

E-Mail: info@kremka.de

Webseite: www.kremka.de

E-Mail (fachkundige Person): info@kremka.de

1.4. Notrufnummer

24h: +49 (0)621-7248118

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Korrosiv gegenüber Metallen (Met. Corr. 1)	H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Corr. 1)	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Dam. 1)	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS05
Ätzwirkung

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Tetranatriummethylen-diamintetraacetat; Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxyliert; Kaliumhydroxid; Butylglykol

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): -

Sicherheitshinweise Prävention

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 3/15



Kremka

Kremka SHL-Konzentrat

Sicherheitshinweise Reaktion

P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

1,2 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

1,2 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend genannten Stoffen und ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 64-02-8 EG-Nr.: 200-573-9 REACH-Nr.: 01-2119486762-27-0000	Tetranatriummethyldiamintetraacetat Acute Tox. 4, Eye Dam. 1 Gefahr H302-H318	1 - ≤ 5 Gew-%
CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0 REACH-Nr.: 01-2119475108-36-0000	Butylglykol Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2 Achtung H302-H312-H315-H319-H332	1 - ≤ 5 Gew-%
	Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxyliert Acute Tox. 4, Eye Dam. 1 Gefahr H302-H318	1 - ≤ 5 Gew-%
CAS-Nr.: 1310-58-3 EG-Nr.: 215-181-3 REACH-Nr.: 01-2119487136-33-0000	Kaliumhydroxid Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A Gefahr H302-H314	1 - ≤ 5 Gew-%
CAS-Nr.: 14171-00-7 EG-Nr.: 238-015-1 REACH-Nr.: 01-2120769314-51-0000	N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1) Eye Irrit. 2 Achtung H319	1 - ≤ 5 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 4/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen (Gefahr der erneuten Verätzung der Speiseröhre!). Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂).

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst brennt nicht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen.

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Notfallpläne:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 5/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Aufgenommenes Material gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Bei nicht eindämmbaren größeren Mengen örtliche Behörden verständigen.

Für Reinigung:

Wasser. Wasser (mit Reinigungsmittel)

Sonstige Angaben:

Sehr kleine Mengen können mit viel Wasser (Verdünnung auf unter 0,1%) weggespült werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

Brandschutzmaßnahmen:

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Produkt nur bei Verwendung in geschlossenen Systemen versprühen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter vor Verschmutzung schützen (Originaldeckel verwenden!). Von Wärmequellen fernhalten, kühl und lichtgeschützt lagern. Niemals Produktreste in den Behälter zurückschütten. Nicht unter dem Schmelzpunkt lagern. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verpackungsmaterialien:

Geeignet sind: Behälter aus Polyethylen (HDPE, LDPE), Polypropylen, PVC, Glas, Edelstahl.

Ungeeignet sind: Behälter aus Metallen aller Art außer Edelstahl.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Ausschließlich im Originalbehälter und mit Originalverschluß aufbewahren. In einem für die Lagerung von Chemikalien geeigneten, gut belüfteten Raum lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

An einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Säuren aufbewahren.

Lagerklasse: 8B – Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Reinigungsmittel für gewerbliche / industrielle Anwendung.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 6/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	① 10 ppm (49 mg/m ³) ② 40 ppm (196 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
DFG (DE)	Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	① 10 ppm (49 mg/m ³) ② 20 ppm (98 mg/m ³)
IOELV (EU)	Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	① 20 ppm (98 mg/m ³) ② 50 ppm (246 mg/m ³) ⑤ (may be absorbed through the skin)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	150 mg/L	① Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse: ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	3 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	1,2 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	1,5 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	0,6 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit oral (wiederholt)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	1.091 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	426 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	246 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (lokal)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	147 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② DNEL akut inhalativ (lokal)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6



kremka

Seite 7/15

Kremka SHL-Konzentrat

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	98 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	59 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	89 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	89 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	125 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	75 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	26,7 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Kurzzeit oral (akut)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	6,3 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit oral (wiederholt)
Kaliumhydroxid CAS-Nr.: 1310-58-3	1 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
Kaliumhydroxid CAS-Nr.: 1310-58-3	1 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitril otriethanol (1:1) CAS-Nr.: 14171-00-7	2,67 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	2,2 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	1,2 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	0,22 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	43 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Tetranatriummethyldiamintetraacetat CAS-Nr.: 64-02-8	0,72 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	8,8 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	26,4 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	0,88 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	463 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	34,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	3,46 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	2,33 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Butylglykol CAS-Nr.: 111-76-2	0,02 g/kg	① PNEC Sekundärvergiftung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 8/15



Kremka

Kremka SHL-Konzentrat

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1) CAS-Nr.: 14171-00-7	0,1 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1) CAS-Nr.: 14171-00-7	0,1 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1) CAS-Nr.: 14171-00-7	0,01 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1) CAS-Nr.: 14171-00-7	0,3 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

unbekannt

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374

Geeignetes Material:

Butylkautschuk Durchdringungszeit (maximale Tragezeit) 480 min

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) Durchdringungszeit (maximale Tragezeit) 480 min

FKM (Fluorkautschuk) Durchdringungszeit (maximale Tragezeit) 480 min

PVC (Polyvinylchlorid) Durchdringungszeit (maximale Tragezeit) 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Hautschutzplan beachten.

Atemschutz:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist kein Atemschutz erforderlich. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Der geeignete Filter ist NO-P3.

Thermische Gefahren:

keine bekannt

Sonstige Schutzmaßnahmen:

keine

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Siehe auch Abschnitt 13.

8.3. Zusätzliche Hinweise

entfällt

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: transparent

Geruch: charakteristisch

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 9/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	13,1	20 °C		
Schmelzpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Siedebeginn und Siedebereich	≈ 100 °C			
Zersetzungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>			
Flammpunkt	<i>nicht anwendbar</i>			
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>			
Selbstentzündungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	<i>nicht bestimmt</i>			
Dampfdruck	<i>nicht bestimmt</i>			
Dampfdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Dichte	1,04 g/cm ³	20 °C		
Schüttdichte	<i>nicht anwendbar</i>			
Wasserlöslichkeit	vollständig mischbar	20 °C		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	<i>nicht bestimmt</i>			
Viskosität, dynamisch	<i>nicht bestimmt</i>			
Viskosität, kinematisch	<i>nicht bestimmt</i>			

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Das Produkt selbst brennt nicht.

10.2. Chemische Stabilität

Der Stoff ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Säuren aufbewahren. Gefahr starker Erhitzung bei Kontakt mit Säure.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Lagerung unter Schmelzpunkt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Gefahr starker Erhitzung bei Kontakt mit Säure. Im Konzentrat unverträglich gegenüber Metallen außer Edelstahl. Starke Korrosionsgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

Weitere Angaben

keine

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 10/15



Kremka

Kremka SHL-Konzentrat

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
64-02-8	Tetranatriummethylen-diamintetraacetat	LD₅₀ oral: >2.000 mg/kg (Ratte)
111-76-2	Butylglykol	LD₅₀ oral: ≈1.400 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: ≈2.000 mg/kg (Kaninchen) LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf): >3,9 mg/l 4 h (Ratte)
	Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxiliert	LD₅₀ oral: >300 - 2.000 mg/kg (Ratte) OECD 401 LD₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (Ratte) OECD 402
1310-58-3	Kaliumhydroxid	LD₅₀ oral: ≈333 mg/kg (Ratte) OECD TG 425
14171-00-7	N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1)	LD₅₀ oral: >2.000 mg/kg (Ratte)

Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:

keine Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 11/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
64-02-8	Tetranatriummethylen-diamintetraacetat	LC₅₀: >100 mg/l 4 d (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) EC₅₀: >100 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) ErC₅₀: >100 mg/l 3 d (Scenedesmus obliquus)
111-76-2	Butylglykol	LC₅₀: 1.490 mg/l 4 d (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) LC₅₀: 1.474 mg/l 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) LC₅₀: 1.250 mg/l 4 d (Menidia beryllina) LC₅₀: 2.137 mg/l 4 d (Pimephales promelas (Dickkopflritze)) NOEC: >100 mg/l 21 d (Brachydanio rerio (Zebrafisch)) EC₅₀: 1.000 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) IC₅₀: 690 mg/l 3 d (Hydra att.) NOEC: 100 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) EC₅₀: 623 mg/l 3 d (Pseudokirchneriella subcapitata) NOEC: 88 mg/l 3 d (Pseudokirchneriella subcapitata)
	Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxyliert	LC₅₀: >10 - 100 mg/l 4 d (Leuciscus idus (Goldorfe)) DIN 38412 / Teil 15 EC₅₀: >10 - 100 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) DIN 38412 / Teil 11 EC₅₀: >10 - 100 mg/l 4 d (Scenedesmus subspicatus) DIN 38412 / Teil 9 NOEC: >1 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 NOEC: >1 mg/l 4 d (Scenedesmus subspicatus) DIN 38412 / Teil 9
1310-58-3	Kaliumhydroxid	LC₅₀: 80 mg/l 4 d (Gambusia affinis) LC₅₀: 165 mg/l 2 d (Poecilia reticulata)
14171-00-7	N-Dodecyl-β-alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1)	EC₅₀: 29 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) LC₅₀: 4,2 mg/l 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) NOEC: 10 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) EC₅₀: 9,4 mg/l 3 d (Chlorella vulgaris) NOEC: 5,5 mg/l 3 d (Chlorella vulgaris)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 12/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
64-02-8	Tetranatriummethyldiamintetraacetat	Nein	
111-76-2	Butylglykol	Ja, schnell	Keine Daten zur Bodenmobilität.
	Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxyliert	Ja, schnell	
1310-58-3	Kaliumhydroxid	nicht anwendbar	Anorganische Substanz. Abbau erfolgt durch Neutralisationsreaktion und ist abhängig von der Alkalireserve der Umgebung. Bodenmobilität: hoch.
14171-00-7	N-Dodecyl- β -alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1)	Ja, schnell	Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation / Bewertung:

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
64-02-8	Tetranatriummethyldiamintetraacetat	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
111-76-2	Butylglykol	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
	Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxyliert	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
1310-58-3	Kaliumhydroxid	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
14171-00-7	N-Dodecyl- β -alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1)	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Abfallbehandlung muss in Übereinstimmung mit den lokalen behördlichen Vorschriften erfolgen.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt:

20 01 29 *	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
------------	--

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Bemerkung:

keine

Abfallschlüssel Verpackung:

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
------------	--

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Bemerkung:

Gespülte Verpackungen können der Wertstoffsammlung zugeführt werden, sofern die Gefahrstoffkennzeichnung (das Etikett) entfernt wurde.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 13/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.



Andere Entsorgungsempfehlungen:

keine

13.2. Zusätzliche Angaben

keine weiteren Vorgaben zur Entsorgung .

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	
14.1. UN-Nr.		
UN 3266	UN 3266	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		
ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (enthält Ethylendiamintetraacetat, Fettalkoholethoxylat)	CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S.(contains ethylenediamine tetraacetate, fatty alcohol ethoxylate)	
14.3. Transportgefahrenklassen		
 8	 8	
14.4. Verpackungsgruppe		
III	III	
14.5. Umweltgefahren		
Nein	Nein	
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender		
Sondervorschriften: Begrenzte Menge (LQ): 5 L Freigestellte Mengen: Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 80 Klassifizierungscode: C5 Tunnelbeschränkungscode: (E) Bemerkung:	Sondervorschriften: Begrenzte Menge (LQ): 5 L Freigestellte Mengen: EmS-Nr.: F-A; S-B Bemerkung:	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 14/15



kremka

Kremka SHL-Konzentrat

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Zulassungen:

Zur Zeit keine Zulassungen erforderlich.

Verwendungsbeschränkungen:

Nur für den gewerblichen/industriellen Anwender geeignet.

Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]: Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Die Einstufung und Kennzeichnung des Produkts erfolgte gemäß der CLP-VO (VO (EG) 1272/2008). Die Inhaltsstoffe sind, falls erforderlich, gemäß der REACH-Verordnung (VO (EG) 1907/2008) (vor)registriert.

15.1.2. Nationale Vorschriften



[DE] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

Anhang Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Das Produkt ist ausschließlich für die Verwendung durch gewerbliche/industrielle Anwender geeignet.

Störfallverordnung

für im Produkt enthaltene Stoffe:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Bemerkung:

Unterliegt nicht der TA-Luft.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:

1 - schwach wassergefährdend

Quelle:

WGK der Inhaltsstoffe wurden den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern entnommen.

Bemerkung:

Berechnet aus den WGK der einzelnen Inhaltsstoffe

Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 510

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Tetranatriummethylen-diamintetraacetat, Kaliumhydroxid, Butylglykol, N-Dodecyl- β -alanin, Verbindung mit 2,2',2''-Nitrilotriethanol (1:1)

15.3. Zusätzliche Angaben

keine

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 04.01.2023

Druckdatum: 04.01.2023

Version: 6

Seite 15/15



Kremka

Kremka SHL-Konzentrat

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

2.2.	Kennzeichnungselemente
3.2.	Gemische
8.1.	Zu überwachende Parameter
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
15.2.	Stoffsicherheitsbeurteilung

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Keine Daten verfügbar

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts wurden die von den jeweiligen Inhaltsstoff-Lieferanten zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblätter sowie Informationen der Gestis-Stoffdatenbank (<http://gestis.itrust.de>) der DGUV verwendet.

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Korrosiv gegenüber Metallen (<i>Met. Corr. 1</i>)	H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (<i>Skin Corr. 1</i>)	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (<i>Eye Dam. 1</i>)	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

16.6. Schulungshinweise

Eine Schulung vor Arbeitsaufnahme mit diesem Produkt ist erforderlich, ebenso eine jährliche arbeitsplatzspezifische Unterweisung über den Umgang mit Gefahrstoffen.

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert